



2016

HEIMATGEFÜHLE
Fränzi Aufdenblatten in Crans. «Ich bin so sehr Walliserin, dass ich mich im ganzen Kanton zu Hause fühle.»

«Viel Golf gibts erst nach der zweiten Pensionierung»

Ihr Lachen hat zwölf Jahre lang den Skiweltcup-Zirkus erhellt. Nun freut sich **FRÄNZI AUFDENBLATTEN** auf die Fans bei der Heim-WM in St. Moritz. *Text: Mirjam Fassold · Foto: Stefan Matzke*

Die Zermatterin Fränzi Aufdenblatten war als Speed-Spezialistin im Swiss-Ski-Team ein Garant für gute Laune, ihre Herzlichkeit machte sie zum Liebling der Fans. Nach dem Rücktritt vor zweieinhalb Jahren arbeitete sie im Athleten-Management der Agentur, bei der sie zuvor unter Vertrag gestanden hatte. Seit Mai ist sie im Sponsoring von Swisscom tätig.

Ihr Golfhandicap ist seit dem Rücktritt deutlich gesunken. Wie häufig spielen Sie? Für meinen Geschmack viel zu selten. Auf jeden Fall zu wenig, um wirklich besser zu werden. Das Ziel eines einstelligen Handicaps habe ich zwar knapp erreicht. Aber ich muss wohl bis nach meiner zweiten Pensionierung warten, um wirklich oft spielen zu können.
Ihr Partner ist Besitzer des GC Leuk. Keine Lust, ins Golf-Business einzusteigen?

Im Moment noch nicht. Giusy und ich könnten auch nicht zusammen arbeiten, da sind wir uns einig. Wir sind beide zu freiheitsliebend, als dass wir den ganzen Tag aufeinanderkleben möchten. Aber es gibt andere Optionen. Die ASGI war früher mein Sponsor, da besteht nach wie vor ein guter Kontakt.

Was gefällt Ihnen an Ihrer heutigen Tätigkeit?

Ich mag es, wieder im Skisport tätig zu sein, vor allem aber liebe ich die Arbeit mit den Fans. Ich bin überglücklich, dass sich Swisscom entschieden hat, bei der nächsten Heim-WM der Alpinen in St. Moritz ein «House of Fans» zu errichten. Ich habe noch immer die Bilder von Lillehammer im Kopf; diese Stimmung, die Fans – das möchte ich auch bei uns sehen. Mit Schweizer Fahnen.

Sie sind wieder häufiger im Wallis. Von Montag bis Donnerstag bin ich in der Regel in Bern, aber am Wochenende bin

ich im Wallis. Diesen Sommer habe ich es endlich geschafft, zusammen mit meiner Schwester und meinem Bruder das Matterhorn zu besteigen. Da haben wir zuvor trainieren müssen, deshalb war ich jedes Wochenende in Zermatt, was für mich zwar etwas ungewohnt, aber schön war.

Ihre schönste Erinnerung an Ihre Karriere?

Der Abschluss. Die Erinnerung daran taucht immer wieder spontan in meinen Gedanken auf. Es war schön, im eigenen Land, in Lenzerheide, zurücktreten zu können; die Schweizer Fans, eine coole Abfahrt, bei der ich aufs Podest fahren konnte, der riesige Druck, der abgefallen ist... Das war schön. Und wir waren ein tolles Team, da waren wunderbare Menschen um mich – wenn ich hier in Crans Tina Weirather treffe, ist die alte Vertrautheit da, die Erinnerung an so viel gemeinsam Erlebtes sofort wach. ☺

× × ×

2009



FRÄNZI AUFDENBLATTEN

GEBOREN 10. Februar 1981 in Zermatt (VS) **GESTERN** Junioren-Weltmeisterin 2000 (Abfahrt) und 2. (Kombi), Junioren-Weltmeisterin 2001 (Riesenslalom) und 2. (Kombi). Weltcup-sieg im Super-G von Val d'Isère (2009, Bild), 4 WC-Podeste. 6 Schweizer-Meister-Titel. Rücktritt vom Rennsport am 12. März 2014.

HEUTE Nach dem Rücktritt arbeitete sie im Athleten-Management von GPS Performance in Lausanne und betreute u. a. Tina Maze und Didier Défago. Seit Mai 2016 ist sie im Sponsoring von Swisscom im Bereich Schneesport tätig und betreut u. a. die Heim-WM 2017 in St. Moritz. Lebt in Zermatt, liiert mit Giusy Abatemarco, Besitzer und Manager des Golf Club Leuk. Handicap 8, Mitglied im GC Leuk und mit ihrer Interclub-Mannschaft in die Klasse B2 aufgestiegen.

×

FOTOS: STEFAN MATZKE, OLIVER LERCH/GEPA/EG IMAGES

MEINE SCHWEIZ

DARIO COLOGNA IM SERTIGTAL



SI-MEINESCHWEIZ.CH

JEDEN FREITAG NEU.
SCHWEIZER ILLUSTRIERTE

OMEGA



CHARLEY HULL'S CHOICE.



Boutiques OMEGA Zürich • Genève • Luzern • Interlaken • Bern • Crans-Montana


OMEGA